

Stadionverliebt

Fußballstadien sind Sehnsuchtsorte vieler Fußballfans. Größte Triumphe und bitterste Niederlagen des angehimmelten Lieblingsvereins sind auch immer eng mit dem Ort verbunden, an dem sie sich ereigneten. Während für viele Schalker Fans das altehrwürdige Parkstadion aufgrund des Umstands, dass nach dem Saisonfinale 2001 dort nie mehr Punktspiele der Schalker ausgetragen wurden, bis in alle Ewigkeit mit der nur vier Minuten währenden Meisterschaft und dem anschließenden Sturz aus dem Fußballhimmel verbunden sein wird, werden Bayern-Fans das Camp Nou in Barcelona trotz dessen ruhmreicher und breit gefächelter Historie immer mit der Last-Minute-Niederlage im Champions-League-Finale 1999 gleichsetzen. Der 133 Meter hohe Bogen über dem neuen Londoner Wembley-Stadion hingegen bleiben verknüpft mit Arjen Robbens Geniestreich im deutschen Finale der Königsklasse 14 Jahre später. So und ähnlich halten viele Stadien für viele Fußballfans ihre jeweils ganz individuellen Geschichten und Verknüpfungen bereit.

Einen wunderbar bebilderten Spaziergang durch die berühmtesten, größten und bedeutendsten Stadien der Welt - aber noch vielmehr! - bietet der dieser Tage im Göttinger Werkstatt Verlag erschienene Wälzer "Stadion". Insgesamt 365 Fußballstadien aus aller Welt haben Eingang gefunden in diesen Bildband. Sehr viel Leidenschaft ist hier hineingeflossen dank einer starken Mannschaftsleistung mehrerer Autoren und Fotografen. Aus dem deutschsprachigen Raum sind hierbei insbesondere Dietrich Schulze-Marmeling, der einen Text beisteuerte, und Reinaldo Coddou H., der mit seinen Fotografien aus den Stadien dieser Welt schon so manchen Preis einheimen konnte, zu nennen. Um den globalen Aspekt zu stärken, sind weitere Männer und Frauen aus dem englischsprachigen und auch dem (süd-)amerikanischen Raum mit am Start.

Letztlich lässt "Stadion" Bilder sprechen. Außer einem Vorwort, in dem über Vielfalt und Anziehungskraft von Fußballstadien sinniert wird, sind letztlich nur vier Stadien mit weiteren textuellen Erläuterungen versehen worden. Neben "La Bombonera", dem Tempel Maradonas und der Boca Juniors in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires sind dies aus dem europäischen Raum mit dem Dortmunder Westfalenstadion, dem "Craven Cottage" des FC Fulham im Londoner Westen und dem "Santiago Bernabeu" von Real Madrid drei Vertreter aus den bedeutendsten Ländern des europäischen Fußballs. Die Texte sind keineswegs ausufernd, doch überraschen sie sogar Fußballkenner mit interessanten Fakten. So erfährt man von Dietrich Schulze-Marmeling, dass das Westfalenstadion, immerhin ein mitentscheidender Garant für die Erfolge Borussia Dortmunds in den letzten 30 Jahren, nur deswegen in seiner heutigen Form entstehen konnte, weil man im Vorfeld der Heim-WM 1974 im nahegelegene Köln nicht zu Potte kam, um das dortige Stadion entsprechend aufzuhübschen, so dass Dortmund und das Westfalenstadion den Zuschlag als WM-Spielort erhielten.

Die Auswahl der abgebildeten Stadien fiel den Verantwortlichen sicherlich nicht leicht, ist aber definitiv gelungen. Beim vorwärtigen und rückwärtigen Blättern durch den vorliegenden Bildband stolpert man immer wieder aufs Neue über den einen oder anderen ungekannten Fußballtempel. Es gibt keine alphabetische, geographische oder kapazitative Gliederung der Stadien. Das Buch ist schlichtweg divers und ziemlich bunt. Es finden sich darin Stadien aufgrund ihrer Bedeutung, ihrer außerordentlichen Lage, ihrer verrückten Fans oder auch ob eines bizarren Namens. Visuell faszinierend ist dabei für den begeisterten Betrachter die mitunter skurrile Lage vieler Stadien. Findet man gerade im englischen Raum viele Fußballtempel direkt in den Städten oder Wohnsiedlungen, brillieren Stadien im Norden Europas oftmals durch ihre abgeschiedene Lage in atemberaubender Natur. Währenddessen brennen in so mancher südamerikanischen oder südosteuropäischen Arena die Bengalos lichterloh und verwandeln diese in ein diffuses Lichtermeer.

Den meisten der 365 aufgeführten Stadien ist jeweils nur eine einzige Aufnahme beschieden, manchen auch eine weitere, lediglich die vier oben explizit aufgezählten Stadien werden etwas intensiver betrachtet. Mit dem Erwerb dieses Wälzers werden garantiert künftige Urlaubsplanungen den einen oder anderen Blickfang aus diesem Buch berücksichtigen müssen. Seien es die saftigen, sich in die umliegende Natur perfekt integrierenden Rasenplätze in der

Alpenregion oder die Wallfahrtsorte in Südamerika, wo Fußball wirklich wichtiger zu sein scheint als das Leben, oder die ganz großen Stadien der Welt, die auf der To-Do-Liste eines jeden Fußball-Enthusiasten stehen. "Stadion" ist ein ganz besonderes Buch und ein weiteres Muss für das heimische Bücherregal. Selbst der stolze Preis von knapp 50 Euro wird den wahren Fußballfan nicht davon abhalten, immer wieder seinen Kopf zwischen die Buchdeckel zu stecken und von Spielen in Madrid, Rio oder auf den Färöern zu träumen.

Christoph Mahnel 28.03.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info